



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XLVI. Schreiben des Kurfürsten Johann an den Herzog Ernst von Sachsen,
worin er diesem die Auslieferung der zu Werben in Haft gebrachten
Sächsischen Straßenräuber, namentlich des von Schierstedt ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

XV gr. Sölche lehen fein an Arndt Engell der gefampten hant halben Inhalt der fursten briue durch abgang Clawfen Schelcks gefallen vnd zu lehen empfangen.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche XI. 77.

XLVI. Schreiben des Kurfürsten Johann an den Herzog Ernst von Sachsen, worin er diesem die Auslieferung der zu Werben in Haft gebrachten Sächsischen Straßenräuber, namentlich des von Schierstedt verweigert, um diese zu Berlin selbst richten zu lassen, vom 16. Juli 1475.

Unser fruntlich dinft etc. Hochgeborner furste lieber oheim vnd Swager. Als vnns ewr liebe ytz von wegen Afmus von Schirftete, der von den vnnsen zu werben selbdrutte jn gefencknus komen ist geschriben hat, Bittende das wir den von werben schreiben mochten, den ewren, die jr ewr straffen Rowber zu fordern darhin schikken werdet, furderlichs rechten an jn gestatten vnd zuuerhelffen mit furderm Inhalt ewres brieffs, haben wir alles wol vornohmen, Vnd lassen ewr liebe wissenn, das wir denselben afmus Schirftete vnd annder, die zu werben jn gefencknuß bracht sind, hier gen dem Berlin brengenn vnd selbst wollen richten lassen. Wolt aber ewr liebe ymand von den ewrn darczu schicken vnd darbey haben, wes von jn zuerfahren, die wolle ewr liebe fertigen vnd schicken vnd uff Sontag negstkoment nach Marie Magdalene hier gein Berlin schicken, wollen wir den genanten Schirftete vnd fein mitgefellen verhoren und jne nach irem verdinste ir recht thun lassen. Vnd womit wir ewr liebe sunft fruntschaft ertzzeigen muchten, weren wir zuthun willig vnd geneigt. Geben zu Coln an der Sprew, am Sontag na dionifion. apostol. jm etc. LXXV^{ten}.

Johannes van gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stetin, pomern etc.

Nach dem im R. Sächsisch. Geh. Arch. in Dresden befindlichen Original.

XLVII. Claus von Denghere verpfändet den Schöppen zu Werben Hebungen in Rengerlage, am 13. Juli 1474.

Ick Claus van denghere wanaftlich tho Rengerlaghe Bokenne —, dat ick myt wolbedachten mode Sunderliken myt Rade vnd fulbort mynes Sanes Steffen van Dengher, borger tho werben, verkofft hebben vnd vorkope recht vnd Redeliken jn kraft doller breues denn Erfame menneren Schepen tho werben dry punth stendalcher were jarliker renthe auer mynen Hoff myt aller thobohoringhen, houen, acker, wische, weyde, water, holte vnd wes to dem haue horet bologhen jnnen gherichte tho Rengerlaghe vp dem ende des dorpes vor dryvndtwintighestehalue mark stendalcher were, dy my de vpgnanten Erfamen Schepen woll tho dancke vnd tornughe boreydet vnd hotalt hebben an reden ghelde, dyde vort in myn vnd myner eruen nud vnd fram ghekeret syn, So dat ick dar mede myn queck van dem gantze ghelofzet hebbe etc. Na der bort Critli vnzes heren Dufent veerhundert dar na in dem veer vnd Saentigheften jare Am daghe margarethe der h.lghen jungfrouwen.

Nach dem Original im Stadtarchive.